

Auf Ihre neue ERIKA 20 dürfen Sie zu Recht stolz sein; denn Sie besitzen mit ihr das Ergebnis einer jahrzehntelangen schöpferischen Entwicklungsarbeit. Die ERIKA 20 ist mit allen technischen Einrichtungen ausgestattet, die das Schreiben erleichtern und die Arbeit zu einem Vergnügen machen. - Bevor Sie jedoch selbst nähere Bekanntschaft mit Ihrer Neuerwerbung schließen, lesen Sie bitte die Hinweise auf den folgenden Seiten genau durch. Ferner empfehlen wir Ihnen, die Maschine von Zeit zu Zeit vom Fachmann gründlich reinigen zu lassen.

steller

4

atischen

atisch

Radier-

ieranlage

atischen

Kommt die Schreibmaschine direkt aus dem Werk, so befindet sie sich im Koffer in einem Karton verpackt. Öffnen Sie bitte den Karton und entnehmen diesem nach Entfernen des Verpackungsmaterials den Koffer. Stellen Sie diesen auf eine sichere Unterlage und schließen ihn auf. Die aus dem Schloß seitlich herausstehenden Flügel sind zusammenzudrücken, damit die Kofferhaube abgenommen werden kann.

Maschine auspacken

Da der Wagen auf dem Transport noch besonders gesichert ist, muß dieser, bevor geschrieben werden kann, von der Grundmaschine abgenommen werden. Dies geschieht, indem Sie die an der Grundmaschine unterhalb des Wagens befindlichen Wagenverriegelungen 26 und 6 (Abb. 1 und 2) gleichzeitig nach vorn drücken. Dabei wird der Wagen leicht angehoben und kann schräg nach hinten abgenommen werden. Daraufhin ist der an der Unterseite angebrachte Winkel, der mit einer Schraube mit rotem Kopf befestigt ist, zu entfernen.

Wagen abnehmen



Abbildung 1

1. Gesamtlöser
2. Wagenlöser, rechter
3. Papierlöser
4. Automatischer Randsteller, rechter
5. Walzendrehknopf, rechter
6. Wagenverriegelung, rechts
7. Auslösehebel zur Befestigung der Maschine am Kofferboden, rechter, verdeckt
8. Anschlagregler, verdeckt
9. Rücktaste
10. Einfachschaltung (I)
11. Tabulatortaste
12. Sperrschriftschaltung (II)
13. Funktionssperre und Wagenverriegelung

14. Umschalter, rechter
15. Leertaste
16. Umschalter, linker
17. Umschaltfeststeller
18. Tabulator-E
19. Randlöser und Entwirrer
20. Tabulator-S
21. Farbbandeinsteller
22. Farbbandanzeige
23. Löser zum Öffnen der Abdeckhaube
24. Auslösehebel zur Befestigung der Maschine am Kofferboden, linker, verdeckt
25. Zeilenschalter
26. Wagenverriegelung, links
27. Stechknopf und linker Walzendrehknopf

28. Automatischer Randsteller
29. Wagenlöser, linker
30. Zeileneinstellung 1-4
31. Walzenlöser
32. Papieranlage
33. Anzeige für automatischen Randsteller, links
34. Papierstütze, automatisch
35. Kartenhalter
36. Typenführungsstück
37. Papierableiter und Radierunterlage
38. Zeilenrichter mit Liniieranlage
39. Anzeige für automatischen Randsteller, rechts
40. Papierhalter
41. Papierauflage

Vorbereiten der Grundmaschine

Den Löser zum Öffnen der Abdeckhaube (23) blockiert auf dem Transport ein Kunststoffpuffer. Dieser ist noch mit einem Klebestreifen befestigt. Der Kunststoffpuffer und der Klebestreifen sind zu entfernen. Durch Druck auf den Hebel öffnet sich die Abdeckhaube und Sie können das Ölpapier und die Schutzpappe vom Typenkorb entfernen. Ist dies geschehen, wollen Sie bitte die Funktionssperre (13) nach hinten legen. Dadurch wird die Tastatur und die Segmentumschaltung zum Arbeiten freigegeben. Hier ist noch zu erwähnen, daß die Funktionssperre neben der Blockierung der Tastatur und der Segmentumschaltung bei aufgesetztem Wagen auch diesen in seiner Mittelstellung zur Grundmaschine noch mit feststellt.

Aufsetzen des Wagens

Der Wagen liegt abgenommen neben der bereits fertiggemachten Grundmaschine. Wie beschrieben, haben Sie den Winkel mit roter Schraube am Unterteil des Wagens entfernt. Nun bitten wir zu prüfen, daß der Schaltradsperrehebel (Abb. 2) zwischen zwei Zähnen des Schaltrades liegt. Beim Aufliegen Schaltrad etwas nach rechts oder links drehen, bis sich der Hebel einlegt. Die Aufnahmelager (Abb. 2) müssen geöffnet sein. Dies geschieht, indem die links und rechts am Fuße der Grundmaschine befindlichen Wagenver-

Wagenverriegelung (26)

Typenführungsstück

Wagenverriegelung (6)

Aufnahmelager

Schaltradsperrehebel

Tabulatorbremse

Aufnahmelager

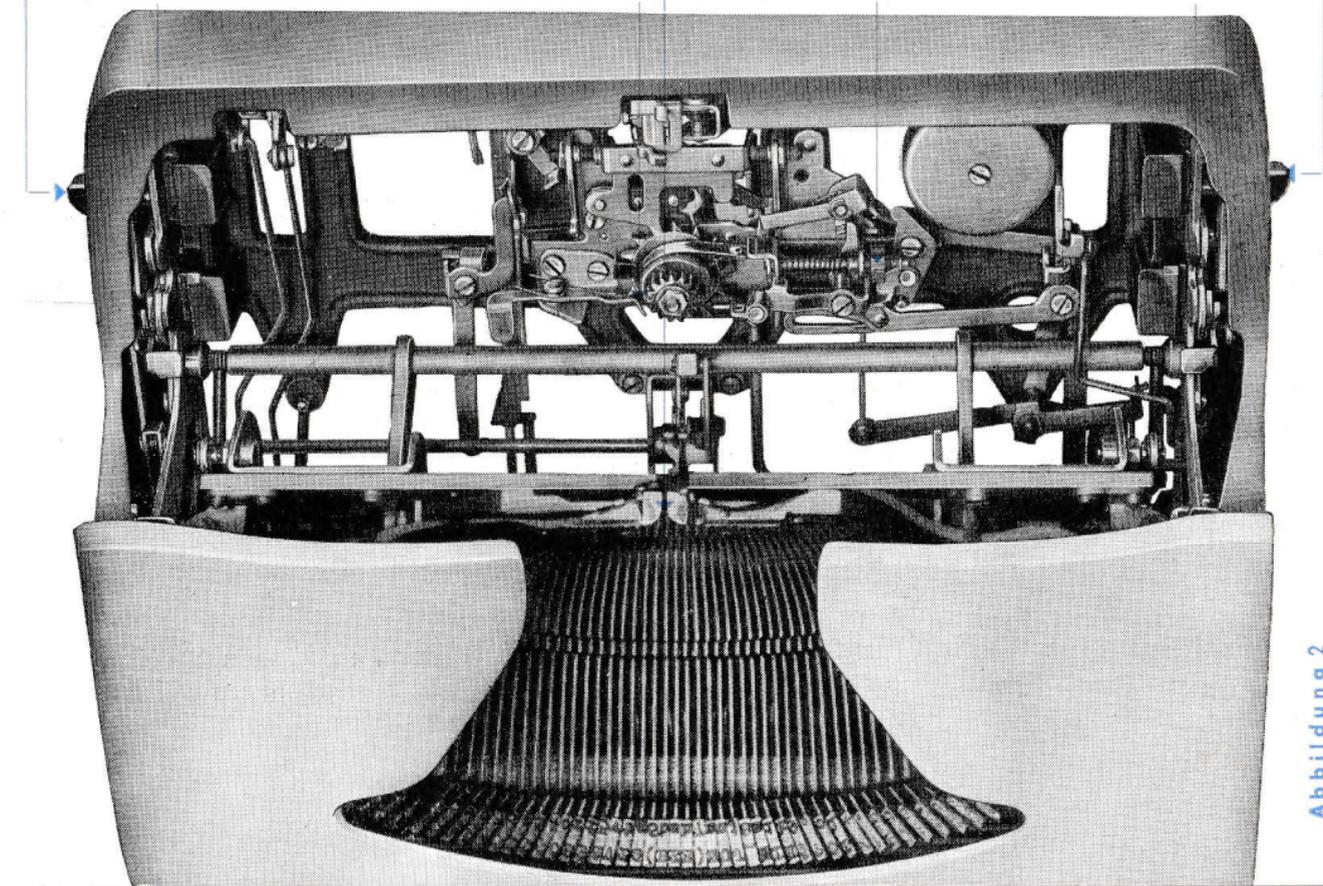


Abbildung 2

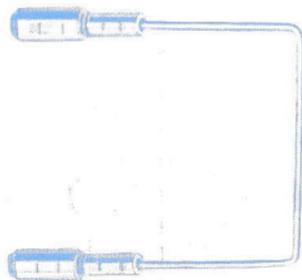


Abbildung 3

Maschine schreibfertig machen

riegelungen (26 und 6) nach vorn gedrückt werden. Der Wagen ist beim Aufsetzen auf Maschinenmitte zu führen. Als Markierungspunkt für die Mittelstellung nehmen Sie den Kartenhalter (35) und das Typenführungsstück (36). Dann können Sie den Wagen von schräg hinten nach vorn in die Aufnahmelager einsetzen. Bei richtigem Aufsetzen erfolgt die Wagenverriegelung automatisch.

Unter Druck auf die Wagenlöser (2 oder 29) ist der Wagen nach links und rechts zu führen. Dabei fallen die in die Wagenschienen eingesetzten Sicherungsbügel (Abb.3) heraus oder können leicht abgenommen werden.

Durch Druck auf den Löser der Papierstütze (34) wird die Papierstütze automatisch hochgestellt. Legen Sie den Bogen hinter die Walze auf die Papieraufgabe (41) und führen Sie ihn durch Drehen der Walzendrehknöpfe (5 oder 27) ein. Beachten Sie, daß der eingeführte Bogen von den Gummirollen des Papierhalters (40) erfaßt wird.

Papier ausrichten

Schalten Sie den Papierlöser (3) nach vorn, so können Sie den Bogen bequem nach dem Papierhalter (40) ausrichten. Sie erzielen

einen gleichmäßigen Rand, wenn Sie die linke Kante des Bogens immer unter die gleiche Ziffer der aufgeprägten Skala des Papierhalters legen. Damit alle Bogen dieselbe Lage erhalten, schieben Sie die Papieranlage (32) bis an den Bogen und legen alle weiteren Blätter beim Einspannen an die eingestellte Papieranlage.

Die vierfache Zeileneinstellung (30) wird mit einem in die linke Wagenverkleidung eingelassenen Rädchen betätigt. Symbole (Punkte) geben den gewünschten Zeilenabstand an. Die neu zu schreibende Zeile wird mit dem Zeilenschalter (25) geschaltet. Sobald Sie die unterste Zeile des Bogens geschrieben haben, stellen Sie den Blattendanzeiger so ein, daß er an den Bogen stößt. Nun wissen Sie bei allen folgenden gleichgroßen Bogen, wann Sie den untersten Rand erreicht haben.

Führen Sie den Wagen durch Druck auf den linken bzw. rechten Wagenlöser (29 oder 2) an die Stelle, wo der Rand beginnen soll. Drücken Sie die automatischen Randsteller (23 = linker und 4 = rechter), dann springen diese an die gewünschte Stelle. Der linke Randsteller bestimmt den Zeilenanfang, der rechte das Zeilenende.

Zeilenabstand

Linker und rechter Randabstand (automatischer Randsteller)

Der Stand der beiden Randsteller läßt sich an der rot ausgelegten Anzeige (33 und 39) erkennen. Um die automatischen Randsteller zu lösen, ist der Wagenlöser (29 oder 2) zu betätigen und gleichzeitig der Randstellerknopf (28 oder 4) zu drücken, wobei der Wagen nach links bzw. nach rechts bis Endanschlag gefahren werden muß.

Zeilenende

Nach dem Glockenzeichen können Sie noch 6 Anschläge schreiben, bevor die Maschine gesperrt ist. Um diese Sperre zu lösen und einmalig über den Rand (rechts oder links) hinaus schreiben zu können, drücken Sie den Randlöser (19).

Anschlagregler

Schalten Sie den Anschlagregler (8) auf +, so erzielen Sie einen härteren, dagegen bei – einen weicheren Anschlag.

Große Buchstaben und obere Zeichen

Die beiden Umschalter (14 oder 16) dienen zum Schreiben großer Buchstaben und oberer Zeichen. Wollen Sie fortlaufend große Buchstaben schreiben, so drücken Sie auf den Umschaltfeststeller (17), bis er rastet. Durch Druck auf die linke Umschalttaste wird er wieder gelöst.

Mit der Leertaste (15) wird ein Zwischenraum geschaltet. Besonders hervorzuheben ist jedoch, daß die Leertaste bei der Erika 20 noch eine zweite Funktion ausübt: Da der Schaltschritt geteilt ist, können Auslassungsfehler korrigiert werden, ohne daß das Schriftbild darunter leidet, wie nachstehendes Beispiel zeigt:

Auslassungsfehler werdn korrigiert
Auslassungsfehler werden korrigiert

Das falsch geschriebene Wort wird also ausradiert und in denselben Zwischenraum richtig geschrieben. Dies geschieht folgendermaßen: Man schlägt den letzten Buchstaben des vorhergehenden Wortes nochmals an. Dann drückt man die Leertaste nach unten und schreibt, ohne sie zurückgehen zu lassen, den ersten Buchstaben des ausradierten Wortes. Erst jetzt läßt man sie zurückgehen. In der gleichen Weise schreibt man alle Buchstaben des zu korrigierenden Wortes (also immer mit niedergedrückter Leertaste). Wenn der letzte Buchstabe angeschlagen ist, kann normal weitergeschrieben werden.

Auf diese Weise kann man bei geschicktem Schreiben auch den rechten Rand ausgleichen, indem man mit Hilfe der Leertaste den halben Zwischenraum ausnützt.

Zwischenraum und korrigierende Leertaste

Sperrschrittschaltung

Bei Druck auf den Knopf I (10) an der rechten Seite der Verkleidung schreibt die Maschine in Einzelschrittschritt. Drücken Sie den Knopf II (12), so schreibt die Maschine gesperrt. Die Benutzung der Leertaste erübrigt sich dabei.

Rücktransport

Mit der Rücktaste (9) wird der Wagen eine Schaltung rückwärts bewegt.

Tote Taste (éèè)

Beim Schreiben von á, è usw. ist zuerst die Tottaste (Akzent) und dann der Buchstabe anzuschlagen.

Stechwalze

Sie lösen die Stecheinrichtung der Walze, wenn Sie den eingelassenen Stechknopf (27) am linken Walzendrehknopf drücken. Nun können Sie die auf dem Bogen vorgedruckten Linien durch Drehen der Walze nach dem Zeilenrichter (38) ausrichten. Bei Betätigung des Walzenlösers (31) wird ebenfalls die Schreibwalze freigegeben. Sobald der Walzenlöser wieder in die Ausgangsstellung gebracht wird, rastet dieser so ein, daß auf vorher geschriebene Zeilen wieder zurückgekommen werden kann.

Sie führen den Wagen durch Druck auf die Wagenlöser (29 oder 2) bzw. die Leertaste dorthin, wo der gewünschte Reiter stehen soll und drücken dann auf den Setzer (20) an der linken Seite der Verkleidung.

**Tabuliereinrichtung
Setzen der Reiter**

Die Tabulatortaste (11) wird so lange niedergedrückt, bis der Wagen hält.

Tabulieren

Betätigen Sie die Tabulatortaste (11) so oft, bis Sie bei dem zu löschenden Reiter angelangt sind. Nach Stillstand des Wagens drücken Sie auf den Einzellöcher (18) an der linken Seite der Verkleidung.

Löschen einzelner Reiter

Durch Druck auf den Gesamtlöcher (1), rechts am Wagen, werden alle Reiter gelöscht.

Löschen aller Reiter

Das Werk hat die Tabulatorbremse dem gelieferten Wagen entsprechend (24 cm oder 32 cm Breite) eingestellt. Wird ein 24 cm

**Tabulatorbremse
(einstellbar)**

breiter Wagen gegen einen 32 cm breiten ausgewechselt, so kann die Tabulatorbremse nachgestellt werden. Dazu müssen Sie den Wagen ganz nach links führen. So wird das Einstellrädchen sichtbar. Durch Drehen nach + oder - (Abb. 2) wird die Bremse für den Ablauf des Wagens beim Tabulieren mehr oder weniger angezogen.

Typenhebelentwirrer

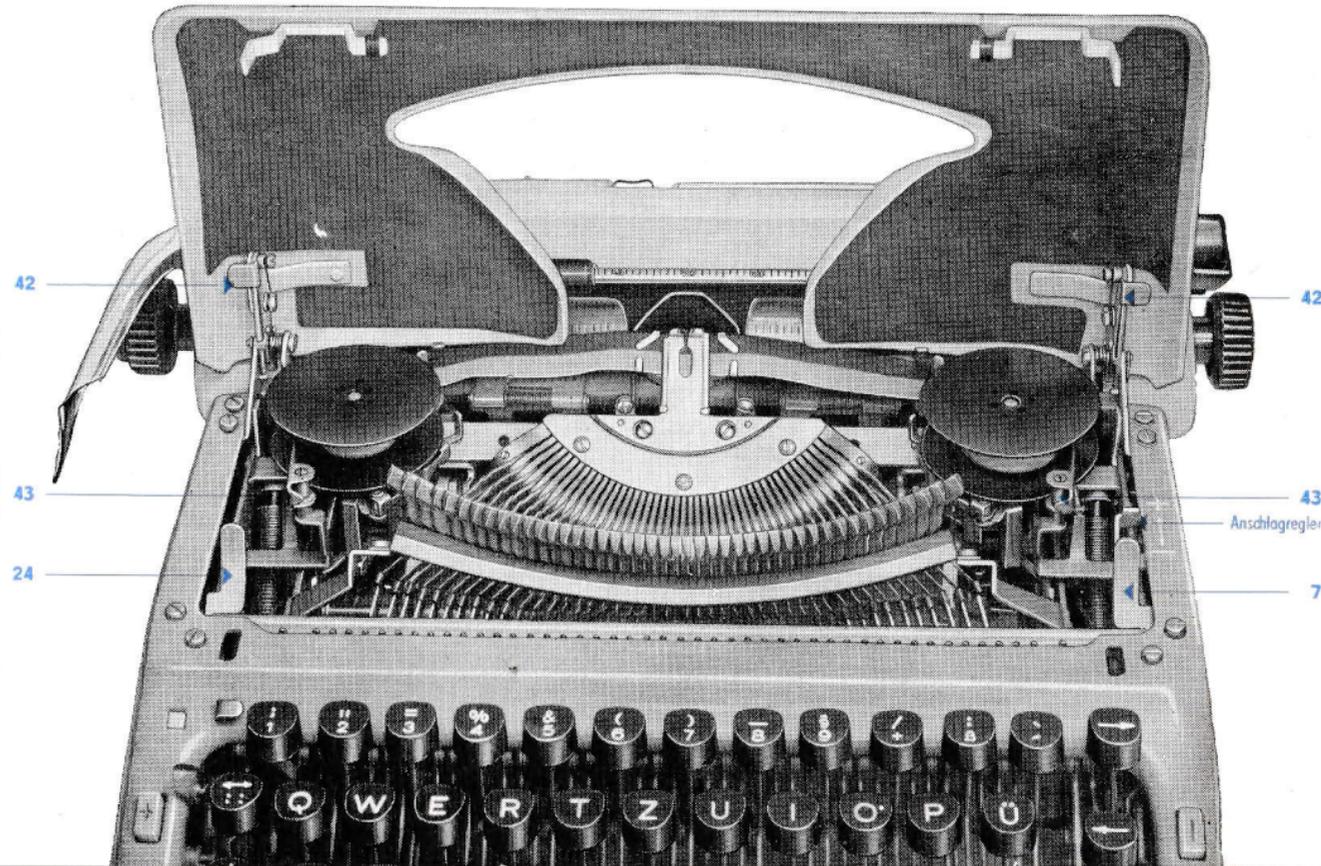
Bleiben Typenhebel aneinander hängen, so drücken Sie den Typenhebelentwirrer (19), und die hängengebliebenen Hebel legen sich auf das Ruhelagerkissen zurück.

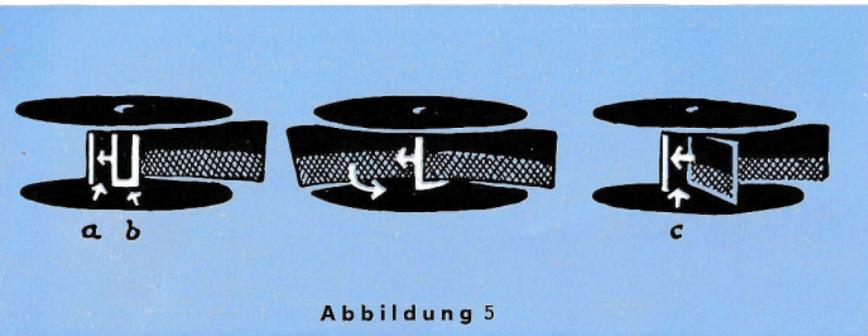
Kartenhalter

Der Kartenhalter (35) erleichtert das Beschreiben von Post- und Karteikarten bis zum untersten Rand.

Auswechseln des Farbbandes

Wagen nach links führen. Mit dem Löser (23) die Abdeckhaube hochstellen, links und rechts mit den Daumen auf die Rasthebel 42 (Abb. 4) drücken und die Haube nach oben abheben. Schalten Sie die Fühlhebel 43 (Abb. 4) weg, so lassen sich die Farbbandspulen

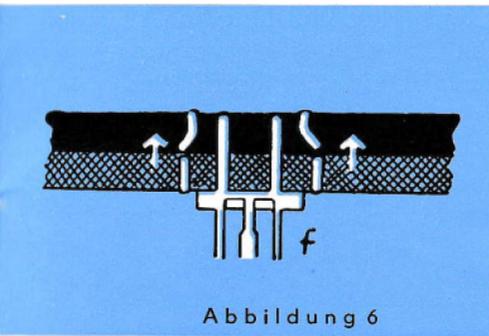
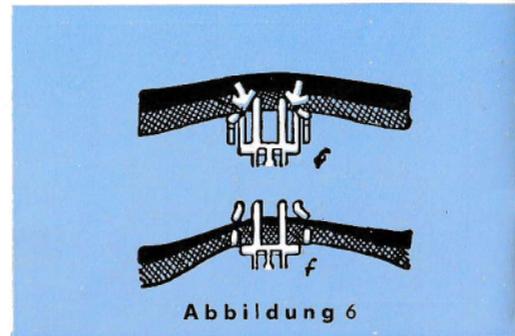




bequem herausnehmen. Das neue Farbband (rot nach unten) führen Sie durch a und b (Abb. 5) und ziehen es straff über den Haken c (Abb. 5). Es sind nur 13 mm breite Farbbänder mit genormten DIN-Spulen verwendbar.

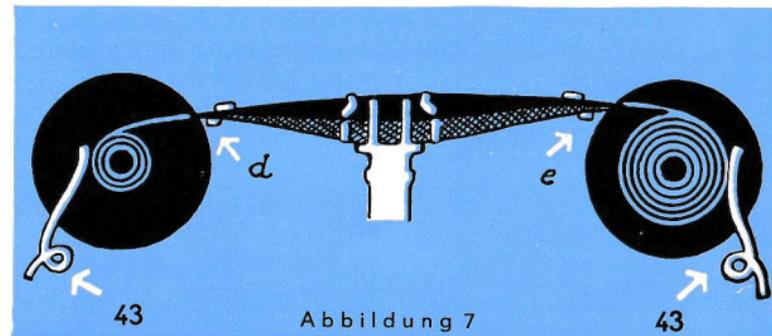
Einlegen
des neuen Farbbandes

Sie führen den Wagen nach links und heben die Abdeckhaube ab (siehe Farbbandwechsel). Stecken Sie beide Spulen (Fühlhebel 43



wegschalten) auf die Spulenwellen, legen Sie das Farbband in die Gabeln der Umschalthebel d und e und führen Sie es – wie Abbildung 6 zeigt – in den Farbbandheber f ein. Abdeckhaube wieder aufstecken und schließen.

Den Farbbandeinsteller (21) auf die rote oder blaue Markierung der Farbbandanzeige (22) einstellen.



Farbband auf „rot“
oder „blau“ schalten

Mittelstellung des Farbbandes

Erscheint in der Farbbandanzeige (22) halb blau und halb rot, so kann bei Verwendung eines einfarbigen Farbbandes dieses noch in der Mitte beschrieben werden. Damit ist eine dreifache Ausnützung möglich.

Schablonen schreiben

Bürsten sie die Schriftzeichen der Typen sauber aus und schalten Sie den Farbbandeinsteller (21) auf die weiße Markierung der Farbbandanzeige (22).

Linien ziehen

Setzen Sie die Bleistiftspitze in die Bohrung der Zeilenrichter (38) und drehen Sie den Walzendrehknopf (27 oder 5), so erhalten Sie senkrechte Linien, wenn Sie auf den Wagenlöser (29 oder 2) drücken und den Wagen nach links oder rechts führen, waagerechte Linien.

Maschine vom Kofferboden abheben

Bevor Sie die Maschine vom Bodenbrett abheben können, ist die Verschraubung vom Kofferboden zu lösen. Dann öffnen Sie die Abdeckhaube (Löser 23 drücken), fassen die Verkleidung mit bei-

den Händen, drücken mit den Daumen auf die Griffe der Auslösehebel (24 und 7, siehe auch Abbildung 4) und heben die Maschine gleichmäßig nach oben vom Bodenbrett ab.

Nach der Arbeit die Maschine zudecken. Es ist ratsam, den Staub und die Radierreste möglichst oft auszupinseln. Die Schriftzeichen der Typen häufig bürsten. Farbrückstände mit Knetmasse oder Holzstäbchen aus den Typen entfernen. Beim Radieren den Wagen so weit nach rechts oder links zur Seite schieben, daß der Staub nicht in die Maschine fallen kann.

Papierstütze (24) nach rechts wegklappen, Funktionssperre (13) nach vorn schalten, den Wagen so weit nach der Mitte führen, bis er in die Wagenverriegelung einrastet. Beim Aufsetzen des Kofferdeckels darauf achten, daß der Deckel hinten richtig eingehängt ist.

Die Maschinenummer finden Sie rechts auf der hinteren Verbindung des Chassis.

Pflege der Maschine

Schließen der Maschine

Maschinenummer

Exporteur :

BÜROMASCHINEN-EXPORT GMBH BERLIN

Berlin W 8

Friedrichstraße 61

Deutsche Demokratische Republik

08-04-003

Ag 048/066/61